

Inhalt

Vorwort	9
--------------------------	---

»Die vergessenen Kinder«	13
---	----

Tausende Waisen wurden 1945 in Ostpreußen, Pommern
oder Schlesien zurückgelassen. Ein Betroffener erzählt.

Von Felix Bohr

»Es gab 1945 keine Willkommenskultur«	25
--	----

Historiker erklären, wie die Flucht ablief –
und wie die Integration gelang.

Von Felix Bohr und Solveig Grothe

Wer Wind sät, wird Sturm ernten	39
--	----

Die Vertreibung der Deutschen ist nicht ohne die Verbrechen
der Nationalsozialisten zu verstehen. Das wird gern verdrängt.

Von Mary Fulbrook

Abschiebung bei Nacht – ohne Vorwarnung	49
--	----

»Polenaktion«: Die Ausweisung Tausender Juden 1938
war Generalprobe für den Holocaust.

Von Jasmin Lörchner

»Ich war kein Täter, aber ...« 59

1940 vertrieb die SS Zehntausende Polen,
um auf ihren Höfen »Volksdeutsche« anzusiedeln.

Von Martin Pfaffenzeller

Mein Vater schrie jede Nacht im Schlaf 71

Wie die Flucht aus Schlesien bis heute weiterwirkt

Von Markus Deggerich

Auszug aus Karelien 83

Finnland: 1944 mussten 400 000 Karelrier ihre nun sowjetische
Heimat verlassen. Ihre Eingliederung gilt als vorbildlich.

Von Martin Pfaffenzeller

Kopf gegen Herz 93

Marion Gräfin Dönhoff ließ der Verlust ihrer Heimat
nicht bitter werden. Doch mit ihrer Haltung machte
sie sich viele Feinde.

Von Dela Kienle

»Wir Deutschen waren schließlich der Feind« 101

Tausende deutsche Flüchtlinge wurden in dänischen Lagern
interniert. Wurden sie dort unmenschlich behandelt?

Von Katja Iken

Schiff, brüchig 111

Die erstaunliche Geschichte eines besonderen Beibootes

Von Johanna Wagner

Der Plan von der Abschaffung der Minderheiten 117

»Aktion Weichsel«: 1947 deportierte Polen 140 000 Ukrainer
in die ehemals deutschen Gebiete. Das war der Plan dahinter.

Von Jan Opielka

Stumme Zeugen 125

Im Südosten Polens erinnern Denkmäler mit kyrillischer
Inscription an die ausgelöschten Dörfer zweier Volksgruppen.

Von Solveig Grothe

Abrakadabra – Flüchtlinge weg 129

Wie die SED-Führung das Vertriebenenproblem
wegzauberte – mit Folgen bis heute.

Von Solveig Grothe

**»Wer nicht angekommen ist,
kann andere nicht willkommen heißen« 141**

Eine Soziologin hat untersucht, wie Fluchterfahrungen
von 1945 politische Einstellungen der Gegenwart mitformen.

Von Eva-Maria Schnurr

Heer ohne Soldaten 145

Einst waren Vertriebenenverbände mächtige Lobbygruppen.
Heute haben einige wieder Zulauf. Warum?

Von Frederik Seeler

Der Goldzug der Nazis 155

In Polen sollen Nazis einen Zug mit Gold vergraben haben.

Von Frank Thadeusz

Bildanalyse: »Das Mädchen mit der Rettungsweste« 158

Was erzählt das Kunstwerk auf einem Seenotrettungsschiff?

Von Kathrin Maas

Ein jüdischer Staat in Bayern? 165

Holocaustüberlebende kamen 1945 im bayerischen

Föhrenwald unter – das »letzte Shtetl« Europas entstand.

Von Alois Berger

Wie lief Omas Flucht ab? 177

So recherchieren Sie die Fluchtgeschichte Ihrer Familie.

Von Friederike Bieber

Das Espelkamp-Experiment 183

Vertriebene bauten nach dem Krieg die Modellstadt

Espelkamp auf. Ist der Ort ein Vorbild für gelungene

Integration?

Von Christoph Gunkel

Kompodium: Gerichte mit Tradition 195

Anhang 215

Chronik: Das Jahrhundert der Vertreibungen 217

Empfehlungen: Bücher, Filme, Museen und Online-Angebote 223

Autor*innenverzeichnis 227

Dank 229

Register 231

Bildnachweis 235